

AMMA UND APPA

REGIE Franziska Schönenberger und Jayakrishnan Subramanian

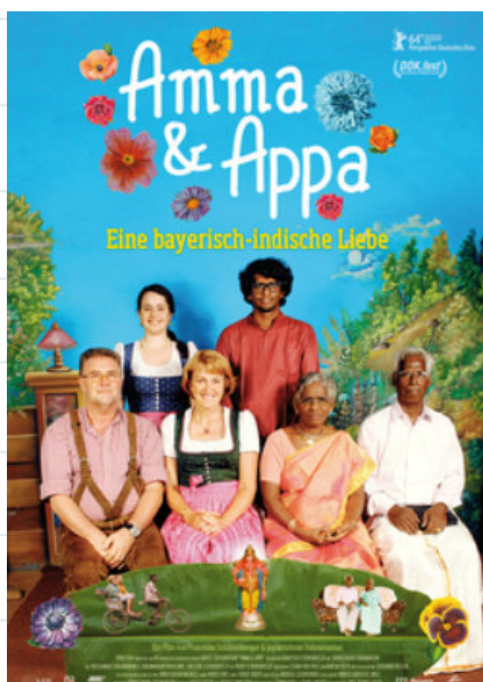
BUCH Franziska Schönenberger

DARSTELLER Mitwirkende: Albert Schönenberger, Christine Schönenberger, Viruthambal, Subramanian

LAND, JAHR Deutschland, Indien 2013/2014

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 04. September 2014, Zorro Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sozialkunde, Deutsch, Geschichte, Ethik, Religion

THEMEN fremde Kulturen, kulturelle Identität, Vorurteile, Familie, Tradition, Liebe, Erziehung, Gender/Geschlechterrollen, Individuum (und Gesellschaft), Asien, Migration, Toleranz, Heimat

INHALT

Das deutsch-indische Paar Franziska Schönenberger und Jayakrishnan Subramanian dokumentiert, wie ihre Eltern in Indien aufeinandertreffen. Franziska hofft, nach dieser Begegnung endlich von Jays "Amma und Appa" (tamilisch für "Mutter und Vater") akzeptiert zu werden. In deren Augen ziemt es sich nicht, dass der Sohn seine Frau eigenständig, jenseits seiner Kaste und seines Landes, aussucht. Dass Jay und Franziska nach der Heirat in Deutschland leben wollen, widerspricht erst recht ihren Vorstellungen. Auch Franziskas Eltern haben Vorbehalte gegen die Beziehung. Neben dem Cultural Clash in der Gegenwart, der mit einer gegenseitigen Annäherung einhergeht, reißt der Film an, wie die Elternpaare, Christine und Albert in Bayern und Viruthambal und Subramanian im südindischen Tamil Nadu, einst zueinander fanden.

AMMA UND APPA

UMSETZUNG

Franziska Schönenberger und Jayakrishnan Subramanian haben ein sehr persönliches Sujet für ihr Langfilm-Debüt gewählt: ihre eigene interkulturelle Liebesbeziehung und die Haltung ihrer Eltern dazu. Off-Kommentare der Regisseurin betonen vor allem ihre Perspektive und verbinden die Handlungsetappen. Über Foto- und Filmaufnahmen und Interviews werden die Eheschließungen der beiden Elternpaare knapp behandelt. Mit der alten Super-8-Kamera des Vaters filmt Schönenberger auch Schauplätze der Gegenwart. Diese von tamilischer Filmmusik untermalten Aufnahmen und Animationssequenzen verleihen dem Film beschwingten Retro-Look. Die heitere Tonalität ist auch dann spürbar, wenn Schönenberger und Subramanian im jeweils anderen das Eigene erkunden und z.B. die Traditionspflege in Südindien mit bayrischem Brauchtum vergleichen. Dem mitunter rigiden Beharren auf Tradition begegnen sie mit einem komödiantischen Tonfall.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

An dem Film lassen sich kulturelle Unterschiede im Hinblick auf Lebens-, Familien- und Heiratskonzepte sowie auf Geschlechterrollen diskutieren. Dabei sind Pauschalurteile zu "den Indern" zu vermeiden. Spannend wird "Amma & Appa" immer dann, wenn er Parallelen zwischen Bayern und Tamil Nadu aufzeigt und mit Klischees bricht. Entsprechend können auch Gemeinsamkeiten zwischen den dargestellten Familien- und Lebenswelten herausgearbeitet werden. Außerdem bietet sich der Film an, um über Vorurteile zu sprechen und diese in den Äußerungen der Protagonisten auszumachen. Da Franziska und Jay selbst junge Erwachsene sind, mögen ältere Schüler/innen auch Bezüge zu sich herstellen und darüber debattieren, wie ihr eigenes Umfeld auf einen Partner aus einem anderen Land reagieren könnte.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.ammaandappa.com

LÄNGE, FORMAT 89 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsch, tamil, englisch mit deutschen Untertiteln

FESTIVALS 64. Internationale Filmfestspiele Berlin 2014, Perspektive Deutsches Kino; DOK. Fest 2014: Best.Doks Publikumshit